



Christian Sauer | „Peinture Collée II“  
04.03.2010 19:00 Uhr





**Christian Sauer**  
**„Peinture Collée II“**  
**04.03.2010 19:00 Uhr**

Vernissage am Donnerstag  
den 4. März 2010 um 19:00 Uhr  
in der Galerie Filser & Gräf

**Christian Sauer**  
**„Peinture Collée II“**

**Der Künstler wird anwesend sein.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
während der Ausstellungsdauer  
vom 5. März 2010 bis 23. April 2010

Ihre Galerie Filser & Gräf

Tattenbachstr. 18, 80538 München  
U4/U5 Station Lehel

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

Christian Sauer's Bilder zeigen alltägliche Situationen. Doch so gegenständlich die Motive sind, so abstrakt ist zunächst die Technik der Peinture Collée, die er entwickelt hat: Fast wie eine ironische Reminiszenz an Jackson Pollock liegt eine Folie auf dem Boden des Ateliers, auf welche Christian Sauer Acrylfarbe gießt, malt und spritzt. Mal in gestischer Manier – mal darf der Zufall seine Hand im Spiel haben, wenn Farben unberechenbar ineinander verlaufen. Wenn die Farbe getrocknet ist, lässt sie sich als eine Farbhaut von der Folie abziehen. Diese Fetzen in satten Farben sind die Bausteine für Sauer's Gemälde: Aus abstrakten Puzzlesteinen werden gegenständliche Bilder. Mit der Technik geht der Maler aber erfrischend undogmatisch um: in die Farbcollagen wird immer wieder auch mit dem Pinsel eingegriffen, um Details oder Schattierungen anzulegen. Und so schichten sich aus geschnittenen und gerissenen Farbfetzen Bäume, Straßen, Häuserdächer.

Seit längerem beschäftigt sich der 32-jährige Maler mit Bildern aus dem Alltag auf dem afrikanischen Kontinent. In der Malerei des 19. Jahrhunderts und der Moderne stand „Afrika“ für flimmerndes Licht, pralle Farben, und für Exotik. Damals brachten die Maler all das auf ihren Gemälden von ihren Reisen mit. Heute sind Bilder dieses Weltteils ständig verfügbar: nicht nur die Luft in der Sonne, auch der Bildschirm flimmert. Christian Sauer war nie in Afrika - und doch spürt man in dieser Motivwahl eine leise Sehnsucht nach der Fremde, ein Interesse an der Vielzahl der Lebensrealitäten auf unserem Planeten - und eine große Freude an der Farbgehalt dieses Topos. Was Sauer sich aus der medialen Bilderflut aussucht ist nicht die erotische Exotik des 19. Jahrhunderts, auch nicht das Bild des Elends, das wir meist medial vermittelt vom afrikanischen Kontinent sehen, sondern es ist der Alltag der Menschen, der ihn interessiert. Da kann eine Straßenverkäuferin, die auf dem Boden sitzend ihre Waren anbietet, in der Rückenansicht zwar schon mal an die Haltung der Odaliskefiguren bei Ingres erinnern. Aber wir blicken mit ihr auf die Füße der Vorbeigehenden, in den Staub der Straße und in die leuchtenden Farbfetzen von Christian Sauer.

Filser & Gräf zeigt auch die neuesten Arbeiten, die sich Motiven aus der eigenen Alltagswelt zuwenden: Das Atelierhaus mit Straßenkreuzung, der Blick aus dem Atelierfenster über Häuserdächer, Menschen am Wasser. In einer Welt voller Bildmedien verortet sich der Maler in dem, was er wirklich vor Augen hat. Die starken Farben erleuchten auch die Berliner Motive und geben der grauen Stadt südliche Lebendigkeit. Die Abstraktheit der Peinture Collée blitzt immer wieder einmal auf, wenn die Kontur einer Farbfläche einmal ausbricht aus der strengen Begrenzung der abbildenden Form. Die Farbe wird nicht gezähmt. Sondern zu Bildern geformt, die man immer wieder ansehen will.

Melanie Baumgärtner - Kunsthistorikerin

Christian Sauer (\*1977 in Rüdersdorf)  
lebt und arbeitet in Berlin

**Biografie**

- 2000 - 2004 Studium der Bildenden Künste an der HdK / UdK-Berlin, Klasse Karl Horst Hödicke
- 2000 Mitarbeit am Dokumentarfilm **Rot** von Simone Bergmann
- ab 2003 tätig als Kurator
- 2003 / 04 sechsmonatiges Stipendium an der ESAM in Marseille
- 2004 Absolvent der UdK und Meisterschülerjahr
- 2005 Meisterschüler der UdK Berlin
- 2006 Villa Serpentara Stipendium, Deutsche Akademie Rom

**Einzelausstellungen**

- 2006 Peinture Collée, Galerie M.J. Wewerka, Berlin  
Bamako Beach, Galerie M.J. Wewerka, Berlin
- 2008 Für ein paar Farben mehr, Galerie M.J.Wewerka, Berlin
- 2009 Festgalerie Pankow, Jazz im Park

**Gruppenausstellungen (Auswahl)**

- 2002 junge europäische Künstler, Galerie Raab, Berlin
- 2003 Alles unter 3, Galerie Raab
- 2004 Identität im digitalen Zeitalter, KPM Berlin und Künstlerhaus Bethanien  
Art Cologne, Galerie Raab
- 2005 Meisterschülerausstellung, UdK Berlin  
TOUCHÉ Abschiedsausstellung Prof. K.H. Hödicke, UdK Berlin  
NAIDLIVE, eine Nacht für Sage Hospital, Sage Club Berlin
- 2008 30 gegen 3 Mio., Kulturforum Schloß Holte Stuckenbrock  
Divide y Vencerás, Galeria Cruce, Madrid
- 2009 hier & jetzt, Galerie M.J.Wewerka, Berlin  
Christmas Palm - Freies Museum Berlin, Kunsthaus Tacheles, Whiteconcepts, Absence of Art Expo - Galerij Kyal, Gent, Belgien
- 2010 The Best of Dimension 5 - Galerie im Regierungsviertel, Berlin

**Titelbild**

Icke I 2008  
Öl & Acryl auf Nessel  
195 x 115 cm



„Mitglied im Bundesverband Deutscher Galerien und Editionen e.V.“